

Elodie



Das Drehkleid ELODIE ist seit vielen Jahren eins der beliebtesten Schnittmuster. Es wird sehr gerne als Festtags-, Einschulungs- und Sommerkleid genäht. Im Laufe der Zeit haben sich viele bewährte Tipps und Tricks angesammelt, mit denen das Nähen recht einfach ist. Diese Fotoanleitung zeigt Schritt-für-Schritt mit vielen Bildern den Weg zum Traumkleid eures Mädchens.

Copyright-Hinweise

Das Copyright liegt bei Sabine Pollehn/Farbenmix.de. Genähte Einzelstücke dürfen bis zu einer Menge von zehn Stück verkauft werden. Das Kopieren und die Weitergabe der Anleitung und der Vorlagen sowie die Massenproduktion sind NICHT gestattet. Für Fehler in der Anleitung kann keine Haftung übernommen werden.

Vor dem Zuschneiden und Nähen die Fotoanleitung bitte einmal ausführlich durchlesen!

Aufgrund der großen Saumweite müssen die Rockteile gut auf dem Stoff ausgerichtet werden, damit die angegebene Stoffmenge ausreicht. Ein Schnittauflageplan dazu ist in der Maßtabelle zu finden.

Nähanleitung Elodie, einlagig mit Puffärmelchen



Die 8 Rockbahnen inkl. Nahtzugabe zuschneiden, dabei die Schnittteile laut Schnittauflageplan entsprechend auf den Stoff auflegen und bei Stoffen **ohne** Musterrichtung ggf. um 180° zueinander ausrichten um Stoff einzusparen.

Bei Stoffen **ohne** Musterrichtung kann der Stoff für den schnellen Zuschnitt der Rockteile auch vierlagig gelegt werden, die beiden Stoffbrüche und die vier Webkanten liegen dabei exakt aufeinander.

Das Vorderteil wird 1x, die Ärmel 2x im Stoffbruch zugeschnitten, die Rückenteile 2x gegengleich in doppelter Stofflage.

An allen Kanten, welche später einen Gummizug bekommen sollten **2 cm** Nahtzugabe zugegeben werden: Vorderteil oben, Rückenteile oben und an beiden Ärmelsäumen. An den Ärmeln die Saumseiten mit einer Nadel/Trickmarker markieren. Das Oberteil ist sehr kurz geschnitten. Soll eine hübsche Applikation in die Mitte oder die Taillen mit mehreren Bändern betont werden, empfiehlt es sich, Vorder- und Rückenteile um 3 bis 5 cm zu verlängern.



Die acht Rockteile an den Längskanten aneinander nähen. Die hintere Mittelnäht bleibt zunächst ungenäht.



Ärmel an der Saumkante versäubern,
2 cm umbügeln und mit 1,5 cm Ab-
stand zur Kante absteppen.



Gummiband in der angegebenen
Länge (siehe Maßtabelle) einziehen
und auf den Nahtzugaben feststep-
pen.



Die Ärmel an das Vorderteil stecken,
der eingekräuselte Saum zeigt dabei
nach außen zur Seitennnaht.



Der Bereich der Nahtzugabe für die spätere Seitennaht muss dabei frei bleiben!



Beide vorderen Ärmelnähte nähen.



Die gegenüberliegende Ärmelseite auf die gleiche Art an die rückwärtigen Schnittteile stecken. Auch dabei bleibt die Nahtzugabe der Seitennaht frei. Ärmelnähte nähen.



Vorder- und Rückenteil rechts auf rechts legen und die Seitennähte schließen.



Auf Wunsch die Ärmelnähte in das Vorder- bzw. Rückenteil legen und absteppen.



Da das Oberteil viel breiter ist als das Rockteil, muss es eingekräuselt werden. Verschiedene Anleitungen dazu sind [HIER](#) zu finden.



Auch das Einkräuseln mit der Overlock ist möglich, dazu muss die Einstellung des Differentialtransports (höher) und die Stichlänge (länger) verändert werden (ggf. Gebrauchsanleitung der Maschine beachten).

Die Overlockkraupen sollten am Anfang und Ende etwas überstehen, damit die Weite noch etwas ausgeglichen werden kann.



Das Oberteil so nun mit der gewünschten Methode auf die Breite des Rockteils einkräuseln.



Oberteil rechts auf rechts auf das Rockteil legen. Die Seitennähte treffen dabei auf die Teilungsnähte der zweiten und dritten und der sechsten und siebten Rockbahn. Oberteil gleichmäßig feststecken.



Rockteil mit der Overlock oder der Nähmaschine annähen. Dabei sollte die eingekräuselte Seite oben liegen, damit gut zu sehen ist, dass alle Fältchen gerade nach unten zeigen.



Nahtzugabe in das Rockteil klappen und knappkantig absteppen.

Nach Wunsch Webbänder, Borten und Verzierungen aufbringen.



Beide rückwärtigen Kanten mit Zickzackstich der Nähmaschine oder der Overlock versäubern.



Den Reißverschluss so auflegen, dass 3 cm oberhalb des Zippers frei bleiben.

Am unteren Ende des Reißverschlusses ca. 2 cm über dem Reißverschlussende eine Nadel in den Stoff stecken.

(Eine alternative Nähweise zum Einnähen eines nahtverdeckten Reißverschlusses ist [HIER](#) zu finden.)



Die Naht von unten im Abstand von 1,5 cm zur Kante mit normalem Geradstich bis zur gesteckten Stecknadel schließen und das Ende mit Rückstichen sichern.

Nadel unten stehen lassen, die Stichlänge auf höchste Stellung drehen und bis oben weiter nähen. Dabei darauf achten, dass die Quernaht/ Quernähte alle auf einer Höhe liegen.



Reißverschluss auf der Oberkante mit STYLEFIX bekleben, dabei das Klebeband bündig mit den Kanten anbringen.



Trägerpapier abziehen, Reißverschluss mit der Raupe genau mittig aufkleben. Dabei befindet sich der Zipper 3 cm unterhalb der Oberkante.

Von der rechten Seite nochmal kontrollieren, ob sich die Quernaht/ Quernähte auf einer Höhe befindet.



Reißverschlussfüßchen ansetzen und von der rechten Seite mit dem Füßchen entlang der Raupe nähen, diese als „Lineal“ benutzen.

Dabei 4 cm unterhalb der Oberkante beginnen zu nähen, bis zum unteren Markierungspunkt, dort quer nähen und ebenfalls wieder hoch, bis 4 cm vor der oberen Kante nähen.



Den Nahtbereich mit den großen Stichen vorsichtig auftrennen.



Halsausschnittkanten um den Reißverschluss klappen und feststecken.



Gummiband in angegebener Länge ggf. mit etwas Zugabe zuschneiden, ein Ende in den „Tunnel“ führen und feststecken.



Ca. 1 cm ab Kante den Tunnel für den Halsausschnitt steppen.



Dabei das Gummi immer mitführen und öfter den Stoff nach hinten schieben.



Bis zum gleichen Punkt gegenüber nähen, das Gummiband feststecken. Kleid überprobieren und die Gummibandweite nach Wunsch evtl. noch anpassen.



Beide Gummibandenden 2 cm ab rückwärtiger Kante feststeppen.



Mit dem Reißverschlussfüßchen die restlichen Zentimeter schließen.



Saum mit Spitze oder Rüschen versehen (**runde Säume**) oder mit der Overlock und leicht angezogenem Differentialtransport versäubern. So legt er sich leicht nach innen.



Saum bügeln und absteppen.



FERTIG!!!

Du hast Deine Elodie fertig?
Dann zeig sie anderen Nähliebhaberinnen in der [Farbenmix-Galerie!](#)

Varianten:

Sehr edel wirkt Elodie als Doppelkleid mit Falten an den Ärmelchen und Tüllspitze am Unterrock (Variante B).

Eine weitere Alternative ist Elodie als halbgedoppeltes Kleid (es wird also nur das Rockteil zweilagig genäht) mit luftigen Flatterärmelchen (Variante C).

Für diese Varianten gelten die Schnitteillisten auf der nachfolgenden Seite!

Zu beiden Varianten ist eine Fotoanleitung unter www.farbenmix.de zu finden.

Schnittteilliste Variante B, gedoppeltes Kleid mit Falten im Ärmelsaum:

		Außenstoff	Innenstoff
1	Vorderteil, oben	1 x im Stoffbruch	1 x im Stoffbruch
2	Rückenteil, oben	2 x gegengleich	2 x gegengleich
3	Ärmelchen	2 x im Stoffbruch	
4	Rockteil, lang	8 x	
4	Rockteil, lang/kurz		8 x

Nach Wunsch: Tüllstreifen in 1,5 facher Saumlänge und Höhe nach Wunsch für den Saum zuschneiden.

Schnittteilliste Variante C, halbgedoppeltes Kleid mit Flatterärmelchen:

		Außenstoff	Innenstoff
1	Vorderteil, oben	1 x im Stoffbruch	
2	Rückenteil, oben	2 x gegengleich	
3	Ärmelchen	2 x im Stoffbruch	
4	Rockteil, kurz	8 x	
4	Rockteil, lang		8 x

Designbeispiele

Noch mehr Designbeispiele findest Du im [Shop](#)!

